

Projekt für Patenschaften zum heutigen Weltflüchtlingstag

„Conecting People“ hilft Flüchtlingskindern

Magnus ist 16, lebt mit drei Freunden in einer Wohnung in der Brigittenau und geht zur Hauptschule. Was sich wie das Leben eines ganz normalen Teenagers anhört, ist allerdings alles andere als üblich. Am heutigen Weltflüchtlingstag ist der Schüler ein Beispiel für das Schicksal vieler, die ihre Heimat verlassen mussten und in Österreich gelandet sind.

Vor zwei Jahren musste Magnus aus familiären Gründen, über die er nicht näher sprechen will, aus seiner Heimat Nigeria fliehen. Über Umwege kam er allein nach Wien, wo er nun langsam versucht, Fuß zu fassen. „Ich bin froh, dass ich einen Menschen habe, bei dem ich mich zu Hause fühle“, sagt er und sieht dabei Mihajlo an. Mihajlo ist seit

einem Jahr Magnus' „Pate“ und Teilnehmer an einem Projekt des Vereins „Conecting People“. Seit Projektbeginn im Jahr 2001 vermittelte der Verein 70 Patenschaften zwischen jugendlichen Flüchtlingen und Österreichern. Das Rote Kreuz unterstützt die Arbeit. Über Mangel an Paten kann sich der Verein „Conecting People“ nicht beklagen, doch wie oft scheitert es an den finanziellen Mitteln. Training, Administration und die Anschaffung von Gebrauchsgütern kosten eben Geld, das derzeit nicht vorhanden ist.

Die meisten Jugendlichen suchen Zuflucht vor Krieg, Verfolgung, Gewalt und existenzieller Not in ihrer Heimat, ihre Asylverfahren ziehen sich meist über mehrere Jahre hin.

Auch Magnus sieht sich selbst als Opfer des neuen Asylgesetzes. Seine Schule wird er mit diesem Semester abschließen, vielleicht wird ihm noch die Teilnahme an einem polytechnischen Lehrgang bewilligt. Arbeiten gehen darf der Nigerianer aber nicht, höchstens auf Saison. „Ich verstehe das nicht“, sagt er.

Mihajlo und Magnus verbringen jede Menge Zeit miteinander. „Ich helfe ihm, sich hier zurechtzufinden, bin sein Ansprechpartner und Freund“, nimmt der 27-Jährige seine Aufgabe ernst.



VIKTORIA ERDELYI

Kinder werden Flüchtlinge

► INTERNET

www.asyl.at/connectingpeople